

...An meine Kunden...

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tuch- und Pelzüberrocken, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgeführte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber merken Sie, seit dem Frühjahr habe ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankünftig ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzukollektieren, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsumnehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Indem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst.

FRED IMHOFF

DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

...Leset dieses...

Wir haben die Agentur der berühmten

Sharpless Cream Separators

übernommen und verkaufen dieselben unter Garantie zum Preise von \$40 aufwärts. Deshalb sollte sich jeder, der einen Separator haben will, an uns wenden.

Wir haben eine vollständige Auswahl von Schnittwaren, fertigen Kleidern für Männer und Knaben, sowie von Schuhen und Stiefeln. Alle Arten von Frühjahrs- und Sommerwaren. Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Gips, Türen, Molbings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhen und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futtermittel. Große Auswahl in Möbeln und Särgen.

Wir sind Agenten für verschiedene Farmländereien. Wir haben Geld zu verleihen.

Sie um Ihren geneigten Zuspruch ersuchend, Achtungsvoll

Muenster Supply Co., Ltd.

MUENSTER, SASK.

...ST. GREGOR...

Vollständige Auswahl in allem, was in einen allgemeinen Laden gehört. **Schwaren, Eisenwaren, Schnittwaren, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel.** Wir verkaufen die berühmten Deering Farmgerätschaften: **Disks, Drills, Harrows, Mowers, Binders etc.** Große Auswahl in **Bauholz, Fenstern, Türen, Drahtfenstern, Drahttüren, Molbings, Dachpappe u. s. w.** Wir können Ihnen **Land** aus **erster Hand** verkaufen; ausgezeichnete Boden, gutes Wasser, nahe zu Kirche und Eisenbahn. Unser Motto ist: **Leben und leben lassen!**

St. Gregor Mercantile Co.

St. Gregor, Sask.

keinem Nutzen, denn schon zwei Stunden später starb Shields unter gräßlichen Schmerzen.

Nova Scotia.

Der Großrat der Provincial Workmens Association des Verbandes der Kohlengräber von Neuschottland, welcher in Halifax tagt, nahm eine Resolution an, in welcher gegen die Beschäftigung asiatischer Arbeiter in Canada aus dem Grunde Protest erhoben wird, weil dadurch die Arbeiter der Dominion genötigt werden würden, zu einer dürftigeren Lebensweise zurückzukehren, um die Konkurrenz mit Leuten aufzunehmen, welche unter Verhältnissen aufgewachsen sind, die Canadier nicht würden ertragen können. Der Rat verpflichtet sich, allen Versuchen der Einführung solcher Arbeiter den entschlossensten Widerstand entgegenzusetzen und beschloß, die Regierungen der Dominion und der Provinzen um den Erlass von Gesetzen zu ersuchen, durch welche den Arbeitgebern die Anstellung von asiatischen Arbeitern unmöglich gemacht wird.

Die Gewässer um Neufundland wurden von einem schrecklichen Sturme heimgesucht. Man befürchtet, daß 24 Menschen ihr Leben verloren haben. 75 Fischerboote und 11 Schooner und Schuppen wurden teils auf den Strand getrieben oder sind an ihren Ankerplätzen untergegangen. Der Materialschaden wird auf \$250,000 veranschlagt.

Ausland.

Berlin. Das statistische Amt des deutschen Reiches veröffentlichte ein Sonderheft, in welchem der Handelsverkehr Deutschlands mit den Ver. Staaten und Canada im vergangenen Jahre dargestellt wird. Insgesamt hatte die Einfuhr der Ver. Staaten in Deutschland einen Wert von rund 1236 Millionen Mark gegen 992 Millionen im Jahre 1905. Die deutsche Ausfuhr nach den Ver. Staaten hatte einen Wert von 636 Millionen Mark gegen 542 im Jahre vorher. Die Ver. Staaten lieferten vornehmlich Rohprodukte und Maschinen; Deutschland Konfektionswaren, Porzellan, Handschuhe, Spielzeug, Teerfarben, Rohzucker und Chemikalien.

Canada lieferte Waren im Werte von 9½ Millionen Mark nach Deutschland gegen 7 Millionen im Jahre vorher. Es bezog von Deutschland Waren im Werte von 24½ Millionen Mark gegen 22 im Jahre 1905.

Zur Zeit finden bei Posen Festungsmanöver statt, die als die wichtigsten gelten, die je in Deutschland gehalten wurden und die den Charakter eines wirklichen Krieges tragen, da auf improvisierte Befestigungswerke scharf geschossen wird. Das ganze Gebiet, in welchem die Operationen sich abspielen, ist von Menschen und Tiere gesäubert worden. Um das Resultat der Belagerung geheim zu halten, sind die schärfsten Maßregeln getroffen worden. Nicht einmal die Militär-Attaches der fremden Gesandtschaften, die sonst zu allen Manövern eingeladen werden, wird gestattet, den Übungen beizuwohnen.

Die Kaisermanöver in Westphalen haben ein peinliches, Ansehen erregendes Nachspiel gehabt: Der französische General Cardot ist aus Deutschland ausgewiesen worden, weil er den Truppenübungen beizuwohnte, ohne zu demselben eingeladen zu sein oder die nötige Erlaubnis erwirkt zu haben. Wie das „Tageblatt“ meldet, folgte der General den Manövern während ihrer ganzen dreitägigen Dauer. Seine Anwesenheit wurde erst am letzten Tage entdeckt. In seiner Verhaftung wurde nicht geschritten, obgleich er unter den Umständen hätte als Spion behandelt werden können. Seine Ausrede lautete dahin, daß ihm Zeitmangel nicht gestattet habe, um die vorgeschriebene Erlaubnis einzukommen. Warum er sich in so auffälliger Weise von der offiziell eingeladenen französischen Gesandtschaft fern hielt, hat der General jedoch bis jetzt nicht erklärt. Börsensichtlich wird die Affaire zu diplomatischen Auseinandersetzungen führen.

Es wird aus Südafrika gemeldet, daß der Hottentotten-Häuptling Marenka, welcher der deutschen Herrschaft in Deutsch-Südwestafrika so großen Widerstand entgegengesetzt, in einem Gefecht mit einer britischen Streitmacht bei Wippan im Kalahari-Bezirk getötet wurde. Es wird hinzugefügt, daß sein Sohn, sein Onkel und Sekretär bei der gleichen Gelegenheit getötet wurden.

Wilhelmshaven, Preußen. Ein Verladen von Munition fiel eine Bombe auf das Pflaster und explodierte. Sprengteile flogen in weitem Umkreise umher. Fünf Männer wurden getötet, vier bis fünf Frauen verwundet.

Hamburg. Das deutsche Torpedoboot G 137, welches eine Fahrgeschwindigkeit von 33.9 Knoten zeigte, gilt jetzt als das schnellste Fahrzeug der Welt.

Petersdorf, Provinz Schlesien. In Petersdorf im Riesengebirge brach im Hotel „Silesia“ Feuer aus, dem das ganze große Gebäude zum Opfer fiel. Leider war es unmöglich, alle Insassen des Hotels aus dem Flammenmeer zu retten. Drei der Kinder des Hoteleigentümers haben den Verbrennungstod gefunden. Drei Mägde haben tödliche Verletzungen davongetragen.

Karlsruhe, Baden. Der im 81. Lebensjahre stehende Großherzog Friedrich von Baden liegt in seinem Schlosse auf der Insel Rainau im Boodensee an einer Unterleibsentzündung so krank darnieder, daß man sein baldiges Ableben befürchtet. — (Nach den letzten Nachrichten ist der Großherzog am 28. Sept. gestorben.)

Wien, Österreich. Die Ortschaft Vientez in Galizien ist, wie eine Depesche der hiesigen „Freie Presse“ meldet, durch eine furchtbare Feuersbrunst vollständig eingeeäschert worden. Nur sieben Häuser sind in dem großen Dorfe unverfehrt geblieben und drei Personen haben in den Flammen den Tod gefunden. Fünfhundert Menschen sind obdachlos und leiden schreckliche Not.

Budapest, Ungarn. Der ungeliebte Nationalitätenhader hat zu einem sensationellen Ereignis bei den Manövern des 13. Armeekorps geführt, welche in der Umgebung von Karlowitz im Gange sind. Während der Übungen im Ge-